Transnationale Zusammenarbeit für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung startet

BIOPRO ist Nachhaltigkeits-Partner im EU-Projekt HACK-IT-NET

Eine ganzheitliche und lückenlose Gesundheitsversorgung für alle Patientinnen und Patienten im Alpenraum – darum geht es im Projekt HACK-IT-NET, kurz für „Health And Care Knowledge and Innovation Transfer NETwork". Das im Juli 2024 mit einer Laufzeit von drei Jahren gestartete Projekt zielt auf den Aufbau einer Multi-Stakeholder-Gemeinschaft im Alpenraum ab, um die Arbeit der Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens zu bündeln und ein zukunftsweisendes Gesundheitsökosystem im Alpenraum zu gestalten. Dabei sollen unter anderem digitale Werkzeuge und richtungsweisende Technologien dazu beitragen, die Versorgungsprozesse zu verbessern. Die Landesagentur BIOPRO Baden-Württemberg ist eine von neun Partnerorganisationen aus sechs dem Alpenraum zugehörigen Ländern und wird das Thema Nachhaltigkeit im Projekt HACK-IT-NET verankern.

Für ein zukunftsfähiges und resilientes Gesundheitssystem braucht es effiziente und patientenorientierte Versorgungsprozesse. Um diese zu ermöglichen, müssen die Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens nahtlos zusammenarbeiten. Im Rahmen des Projekts HACK-IT-NET – kurz für „Health And Care Knowledge and Innovation Transfer NETwork" – wird mithilfe digitaler Werkzeuge und fortschrittlicher Technologien eine transnationale Multi-Stakeholder-Gemeinschaft im Alpenraum aufgebaut. Dieses Netzwerk soll zur Stärkung eines zukunftsweisenden Gesundheitssystems beitragen und den Innovationstransfer zwischen Akteurinnen und Akteuren des HACK-IT-NET-Ökosystems und des Gesundheitswesens vorantreiben. Das Projektbudget umfasst ca. 2,5 Millionen Euro und wird zu 75 Prozent durch den European Regional Development Fund (ERDF) gefördert.

Nachhaltigkeit für das Gesundheitsökosystem des Alpenraums

Die BIOPRO Baden-Württemberg wird sich vor allem im Workstream „Impact and Sustainability" (dt.: „Wirkung und Nachhaltigkeit) mit ihrer Expertise im Bereich Nachhaltigkeit und Transformation für das Gesundheitsökosystem einbringen und Veranstaltungen und Workshops für den Wissenstransfer organisieren.

Unterstützung der Globalen Ziele für Nachhaltigkeit

„Wir freuen uns, als ein Projektpartner des HACK-IT-NET-Projekts Baden-Württemberg vertreten und unsere fachliche Kompetenz im Bereich der nachhaltigen Entwicklung in der Gesundheitswirtschaft einbringen zu dürfen", sagt Dr. Barbara Jonischkeit, Leiterin Innovation und Kommunikation bei der BIOPRO Baden-Württemberg. „Im Rahmen von HACK-IT-NET haben wir die Chance, gemeinsam mit den anderen Projektpartnerinnen und -partnern die Gesundheitsbranche auf EU-Ebene für die Relevanz und Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung zu sensibilisieren, Impulse zu geben und die Potenziale und Vorteile aufzuzeigen."

Im Fokus des Projekts stehen dabei vor allem die Bereiche „Gesundheit und Wohlbefinden" und „Industrie, Innovation und Infrastruktur". Zudem findet in den verschiedenen Projektphasen von HACK-IT-NET ein kontinuierlicher Austausch mit der „EU Strategy for the Alpine Region" (kurz EUSALP; dt.: „EU-Strategie für den Alpenraum") statt, wodurch der Beitrag des Projekts zu den sektorenübergreifenden EUSALP-Initiativen sichergestellt wird. EUSALP ist eine makroregionale Strategie der Europäischen Union, die darauf abzielt, die Zusammenarbeit und die Koordination in den Alpenregionen zu verbessern. Die Strategie wurde offiziell im Jahr 2015 ins Leben gerufen und umfasst Regionen aus sieben Ländern: fünf EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und Slowenien) sowie zwei Nicht-EU-Mitgliedstaaten (Liechtenstein und die Schweiz).

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über alle an HACK-IT-NET beteiligten Organisationen:

Organisator: Local Health Authority Veneto Region (ProMIS) aus Italien

Partner:

Sechs Länder mit neun Organisationen:

- **Italien:** Local Health Authority Veneto Region (ProMIS); Autonomous Province of Trento (PAT)
- **Österreich:** Niederösterreichs Landesgesundheitsagentur (NÖ LGA); Carinthia University of Applied Sciences (CUAS)
- **Frankreich:** BioValley France (BVF)
- **Schweiz:** Hochschule Luzern (HSLU)
- **Slowenien:** University Medical Centre Maribor (UKCM)
- **Deutschland:** Bayern Innovativ GmbH (BI); BIOPRO Baden-Württemberg GmbH (BIOPRO)

Über die BIOPRO Baden-Württemberg

Die BIOPRO Baden-Württemberg unterstützt mit ihrer Fachkenntnis die Politik und staatliche Institutionen bei den Themen der Gesundheitsindustrie, einschließlich Biotechnologie, Medizintechnik und Pharmazeutischer Industrie. Dieses Zusammenwirken führt zu einem umfassenden Angebot für Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Netzwerke, das darauf abzielt, die technologische, digitale und nachhaltige Transformation voranzutreiben. Gründerinnen und Gründer spielen eine wesentliche Rolle bei dieser Transformation und erhalten umfassende Unterstützung von BIOPRO. Als Landesgesellschaft begleitet BIOPRO zudem Innovationen und Projekte strategisch, fachlich und umsetzungsbezogen, wie beispielsweise das Forum Gesundheitsstandort Baden-Württemberg. Darüber hinaus informiert sie über den Standort Baden-Württemberg für die Gesundheitsindustrie und bietet vertiefte Informationen zu den Themen Regulatorik, neue technologische Entwicklungen und mehr. Seit Januar 2022 unterstützt BIOPRO die Gesundheitsindustrie gezielt bei der nachhaltigen (Produkt-)Entwicklung. Weitere Informationen: www.bio-pro.de

---

Pressemitteilung

25.07.2024
Quelle: BIOPRO Baden-Württemberg GmbH

Weitere Informationen

Pressekontakt:

BIOPRO Baden-Württemberg GmbH
Caroline Friedmann
Kommunikation und Presse
Tel.: +49 (0) 711 218185 69
E-Mail: friedmann(at)bio-pro.de

- BIOPRO Baden-Württemberg GmbH

BIO PRO
Baden-Württemberg GmbH

Interreg

Co-funded by
the European Union

Alpine Space

HACK-IT-NET